



Ausstellung des Zeichners Wilhelm Mühsam

Im Rahmen des Projekts „Kunst & Justiz“ kann im Amtsgericht Auerbach eine Ausstellung des Zeichners Wilhelm Mühsam besucht werden.

„Ich bin kein Maler, ich bin Zeichner, und schon gar kein Künstler....

Nach jedem fertigen Bild staune ich immer wieder, was aus dem ehemals weißen Blatt geworden ist. Eine unbändige Freude und Stolz überkommt mich dann, wenn ich erlebe, was ich kann, weil ich es wollte.“

Wilhelm Mühsam, Jahrgang 1940 und Deutsch- und Kunstlehrer im „Unruhezustand“ sieht seine Zeichnungen als Alltagsmotive, „nichts Revolutionäres und auch nichts Revolutionierendes“.

Nach einem kurzen Ausflug in die Malerei stand für ihn fest, dass ihm das zu „mühsam“ sei. Nachdem er also wusste, was er nicht wollte, musste er nur noch herausfinden, was er wollte.....

Seine Zeichnungen sind neben seiner neuen Leidenschaft, dem Reimen, im Amtsgericht Auerbach im Rahmen einer Ausstellung zu besichtigen.

Bei vielen seiner „Ausflüge“ war sein Hund „Bobby“ mit dabei. Sie sind eingeladen, ihn auf den Zeichnungen zu finden.

Die Direktorin des Amtsgerichts Inge Bahlmann und ihr Stellvertreter Peter Stange laden alle interessierten Bürger/innen im Vogtland ein, die Werke von Herrn Mühsam zu den

**Öffnungszeiten des Amtsgerichts Auerbach,
Montag bis Freitag ab 7.30 Uhr, ausgestellt auf 3 Etagen,**

zu entdecken.

Ausstellungsdauer bis Ende Juli 2013.